

## BLICKPUNKT RENNEN



Na, und ob der schnell rennen kann! Auch kleine Hunde bekamen bei dem Rennen ihre Chance und durften sich miteinander messen. Fotos Lehmkuhl

### Ergebnisse

Die Ergebnisse des Hunderennens der Hundefreunde Nord-West-Münsterland auf einen Blick:

- **Große Hunde**
- Platz 1: Eva-Maria Nast mit Jim Bob (05:85)
- Platz 2: Ralf Bröker mit Conchi (05:93)
- Platz 3: Jeanette Althaus mit Celine (05:94)
- **Mittlere Hunde**
- Platz 1: Jacqueline Böking mit Grace (05:35)
- Platz 2: Rita Weßling mit Lilly (05:50) (05:66) Platz 2, da die 2. Zeit besser als bei Yammi
- Platz 3: Aurel Baumgart mit Yammi (05:50) (06:00)
- **Kleine Hunde**
- Platz 1: Alice Woltering mit Pips (05:47)
- Platz 2: Kerstin Bosheplois mit Barni (05:57)
- Platz 3: Markus Fischer mit Phoebe (05:59)
- **Gesamteinnahme der Veranstaltung: 950 Euro.** Die Summe ging komplett an die Ochtruper Tafel.

# Rennmaschinen auf Pfoten

Über 60 kleine und große Hunde rannten um die Wette und für die Ochtruper Tafel

**METELEN** • Ein vermeintlicher Schoßhund kann sich schnell als Formel-1-Renner entpuppen. Während des 1. Hunderennens von den Hundefreunden Nord-West Münsterland rieben sich einige Halter verwundert die Augen.

Denn als ihre Vierbeiner von der Leine befreit wurden und nach dem Startkommando ihre Pfoten „in die Hand“ nahmen, stellten Frauchen oder Herrchen plötzlich fest, welche „Rennmaschinen“ bisher im Zwinger gehalten wurden oder in der „Hundehütte“ im eigenen Garten wohnten.

### Drei Strecken

63 kleine, mittlere und große Hunde wurden am Sonntag für die drei angebotenen unterschiedlichen Rennstrecken von ihren Haltern angemeldet.

„Für den Anfang nicht schlecht“, freuten sich die 1. Vorsitzende der Hundefreunde, Margot Rengers, und der 2. Vorsitzende Alfred Volkery über die große Resonanz.



Ob das die Hunde auf der Strecke beflügelt?

Der Parcours befand sich auf dem 9000 Quadratmeter großen Übungsplatz am Bahnhof Metelen-Land. Der Reinerlös dieses Hunderennens ging an die Ochtruper Tafel, die während dieser Veranstaltung die Versorgung der Halter mit Kaffee und Kuchen übernahm.

Bevor es jedoch auf die drei mit rot-weißen Flatterband abgesteckten Rennbahnen ging, erhielten die Vierbeiner von Pastor Bern-

hard Avermidding (78) den göttlichen Beistand. Anschließend verteilten sich die potenziellen Anwärter auf die neun Pokale. Je nach Stockmaß reihen sich die Hunde auf die 50 bis 70 Meter langen „Pisten“ ein. Allerdings benötigte jeder Vierbeiner eine Start- und Zielhilfe. Das Herrchen als „Startblock“ und das Frauchen als „Bremserin“, das entweder mit dem Lieblingskaugerät oder mit der

favorisierten Schnuffelsocke hinter der Ziellinie kräftig wedelte. „Auf die Plätze, fertig, los!“ gab der Starter das Kommando.

Der Kandidat auf vier Pfoten rannte wie von der Tarantel gestochen los. Seine Ohren flogen hin und her. Mit seiner Rute bemühte sich der Hund, sein Gleichgewicht zu halten. Meist mit Erfolg.

### Sechs Sekunden

Nur knapp sechs Sekunden dauerte der Ausflug für die schnellsten der gemeldeten Vierbeiner.

Aber es gab auch den ein oder anderen Halter, der schneller als sein „bester Freund“ war. Denn einige der Vierbeiner forderten sportlichen Beistand und rannten nur in Begleitung ihres Herrchens los.

Am Ende kamen 950 Euro für die Ochtruper Tafel zusammen. „Das kann sich sehen lassen“, liebküßelt Alfred Volkery mit einer Wiederholung des Hunderennens im nächsten Jahr. • Iem  
www.hundefreunde-nwm.de



Rote Flagge: Hier im Ziel stehen die Herren mit Stoppuhr.



Es kommt nicht nur auf die Größe an...



Den Reinerlös von 950 Euro erhielt die Ochtruper Tafel.

## Für die Ochtruper Tafel

**Metelen** • Die Mitarbeiter der Ochtruper Tafel präsentierten während des Hunderennens eine lange Kuchen- und Tortentafel.

Nicht nur Frauchen und Herrchen, sondern auch

Gäste dieser vergnüglichen Veranstaltung nutzten das vielfältige Angebot. Der Reinerlös aus der gesamten Veranstaltung in Höhe von 950 Euro kam der Ochtruper Tafel zugute. • Iem

